

**Alexander Burgener „König der Bergführer“ \* 10. Januar 1845 und † 8. Juli 1910 im Jungfraugebiet (BE)  
Ausstellung Sommer 2010 und 2011 in Huteggen, Eisten im Saastal (VS)**



Gedenktafel Alexander Burgener  
Auf dem Mahnmal Mittelallalin und bei der  
Ruine des Elternhauses von Alexander Burgener  
auf der Huteggen



**Geboren in Saas-Fee, getauft in Saas-Grund, geheiratet in Stalden und ansässig und begraben  
in Eisten im Saastal**

**Zum 100sten Todestag von Alexander Burgener**  
dem „König der Berge“

Neben dem Hotel Huteggen, wo einst die ersten Touristen auf ihrem Weg ins hintere Saastal  
nächtigten, stand das Haus Alexander Burgeners.  
Davon ist nur noch die Ruine des Erdgeschosses erhalten.

Sein Leben und seine Taten sowie sein tragischer Tod werden in einer Ausstellung in der  
ehemaligen Herberge „Huteck“ gewürdigt. Diese ist noch in ihrer ursprünglichen Form  
erhalten und wird aus einem 70-jährigen Dornröschenschlaf erweckt.

Als Zeichen und Hinweis auf die Ausstellung wird das Elternhaus Alexander Burgeners  
im Profil markiert.

Beide Gebäude sind von der neuen Kantonsstrasse aus gut sichtbar  
und Parkplätze sind vorhanden.

Ein Gedenkhalt vor der geplanten oder nach der gelungenen Bergtour  
wird nachhaltig in Erinnerung bleiben.

Dieser spezielle Ort eignet sich zur Beherbergung  
einer gemeinnützigen Stiftung.





**Hot. Huteck 1246m (Zimmer nebst Licht und Bedienung 2 FR., Frühstück / Café complet 1 Fr., Mittagessen Hauptmahlzeit 3 Fr. , gelobt) Zitat Baedeker's Schweiz 1951**





**Hotel Huteggen und Elternhaus von Alexander Burgener Foto Archiv G. Supersaxo Saas Fee vor 1934**





**Hotel Huteggen und die Ruine des Elternhauses von Alexander Burgener (Aufnahme 1985)**





Projekt der Gedenkausstellung 2010 / 2011





**Ställe des Elternhauses von Alexander Burgener, dessen Leben und Taten in einer Ausstellung im 1. Stock des ehemaligen Hotels gewürdigt werden.**

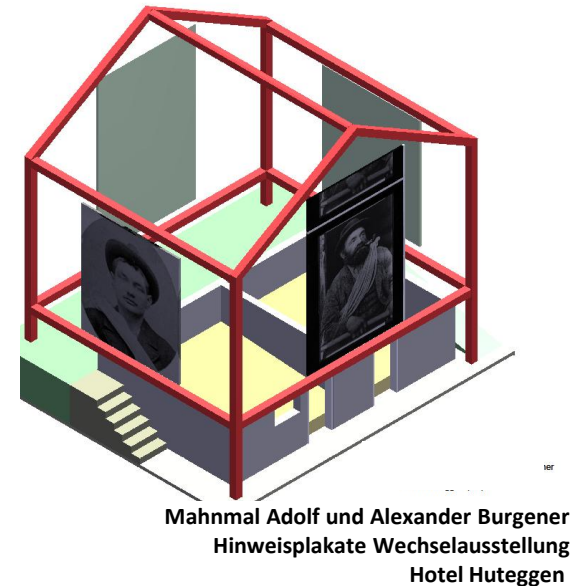
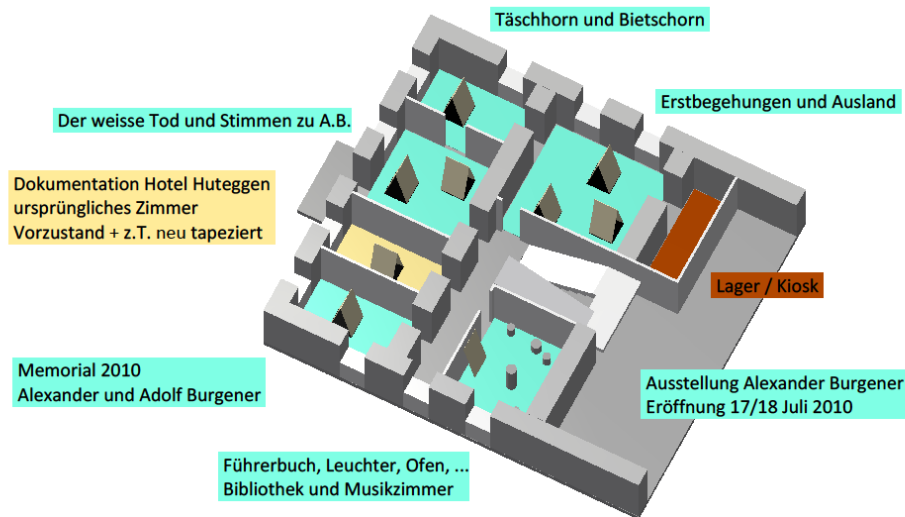


## Konzept: Hommage an Alexander Burgener und an das Hotel „Huteggen“

Die Ausstellung findet in den Gastzimmern des oberen Geschosses statt.  
Im Erdgeschoss ist eine Schenke eingerichtet.  
Bei späteren Wechselausstellungen wird die Hausmarkierung als Werbeträger dienen.

### Themen :

1. Lebensdaten und Umfeld von A.B / 2. Berufliche Erfolge 46 Erstbegehungen / 3. Ausland Expeditionen / 4. Das Täschhorn / 5. Stimmen zu Alexander Burgener / 4. Das Drama an der Jungfrau / 7. Hausgeschichte Hotel Huteggen /



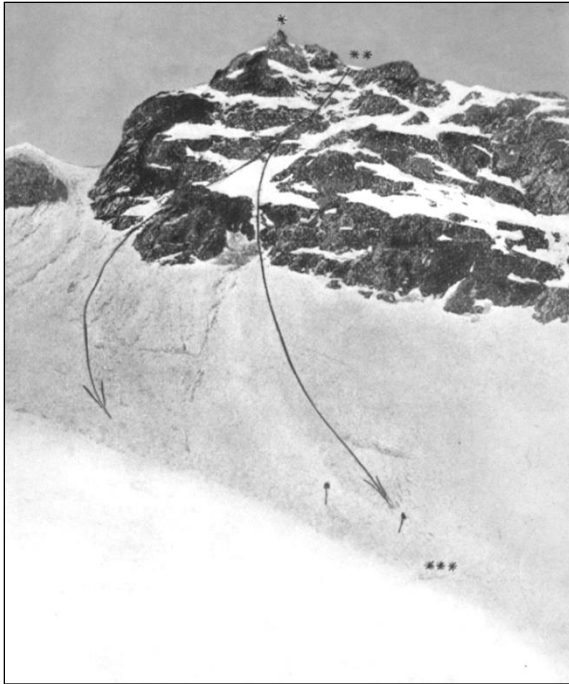
„Alexander Burgener war ein Wilder unter Zahmen, er war das Gegenteil vom Orthodoxen.“  
Nachruf Alpina 15. August 1910

**Alexander Burgener war einer der bekanntesten Bergführer der Belle Epoque.**

Am 8. Juli 1910 wurde Alexander Burgener am Berglifelsen an der Jungfrau von einem Schneebrett erfasst und ist zusammen mit fünf Alpinisten dem weissen Tod nicht entronnen.

Sein Sohn Alexander jr. überlebte mit zwei weiteren Seilgefährten das Unglück.

Das Grab Alexander Burgeners befindet sich in Eisten.



Sohn Adolf Burgener  
1878 - 1910

Die Bergführer waren mit Fr. 4000.- versichert. Alexander Burgener mit nur Fr. 2000.- (NZZ 12.08.1910)



Die Monografie von Adolf Fux (1961) zeigt, dass sein Leben gut dokumentiert ist. Rund 46 Erstbegehungen in den Alpen werden Alexander Burgener zugeschrieben, darunter die Lenzspitze (1870), die Aiguille du Dru im Montblanc-Massiv (1878), der Zmuttgrat (1879) und der Täschhorn-Teufelsgrat (1887). 1899 bestieg er den Ostgipfel des Piz Palü über den Nordwestpfeiler. Es gibt kaum einen bekannten Berg der Westalpen, den er nicht bestiegen hätte, dazu kamen Expeditionen in die Anden und den Kaukasus.



um 1890

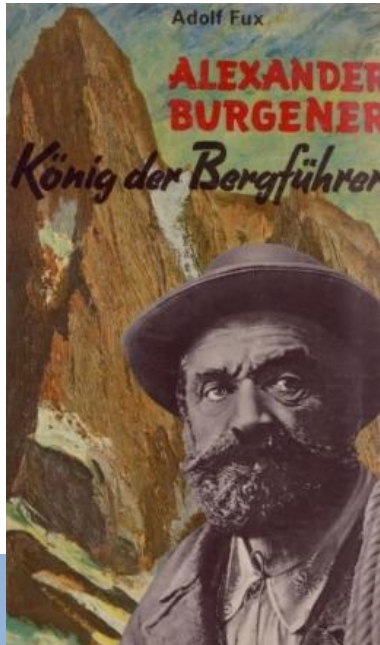


Bietschhorn, Südflanke 1883



als Jäger

**„Mir passiert nie nix“ A.B 1908 am Bietschhorn zu Eleonore Hasenclever**



*„ An Erfahrungen und Erkenntnissen reich, eigenen Gesetzen gehorchend, Fehlritte und Stückwerk meidend, ging Alexander Burgener als ein Mann, den die meisten Taten mehr rühmen als alle Worte, jeder Mühsal und Gefahr zum Trotz seinen schwierigen Lebensweg bis ans tragische Ende. Einmal nur ist er in den Bergen schwach und nachgiebig geworden, indem er sich hat überreden lassen, seinem Grundsatz, nie einen Schritt zu tun, dessen er nicht sicher sei, untreu zu werden. Das war sein Verhängnis; damit hat eine unvergleichlich harte und glänzend erprobte Bergführerlaufbahn an der Jungfrau ein jähes Ende gefunden. “*

*Adolf Fux, Alexander Burgener, Bern 1961, S. 231*

**Die Neuauflage des Buchs „Alexander Burgener - König der Bergführer“ von Adolf Fux Visp 1961/2010.**



Lawinenunglück am Bergli

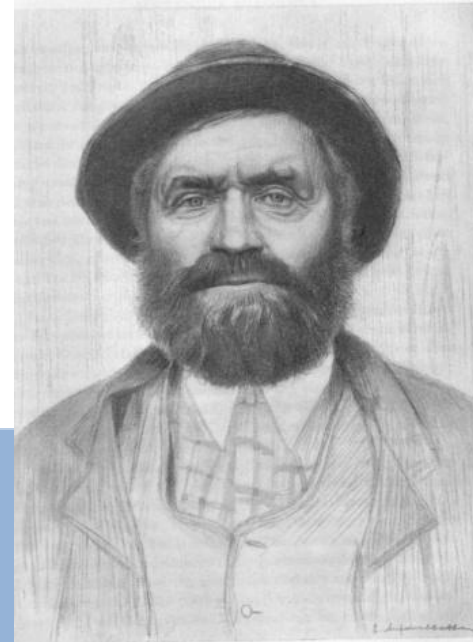
am 8. Juli 1910.

Liebesgabensammlung

für die Hinterbliebenen.

Die Sammlung des Pfarrers und SAC Obmanns von Grindelwald Gottfried Strasser ergab für die Witwe Alexander Burgener's, die Familie von Sohn Adolf und den verletzten Sohn Alexander jun. insgesamt Fr. 13'824.35

Zeichnung von Emil Aufdenblatten (1910-1959)



**Die Alexander Burgener Stiftung hat folgende Zielsetzung:**

- Die Aufarbeitung der Person Alexander Burgener sowie die Veranstaltung von Wechselausstellungen im Bereich Alpinismus.
- Die Erhaltung des historischen Gebäudes «Hotel Huteggen».
- Die Unterstützung von in Not geratenen Berggemeinden / Bergbewohnern.
- Die Nutzung der Wohnung im obersten Stockwerk des einstigen Hotels Huteggen z.B. als Künstlerdomizil oder Wohnraum für einen „Hüttenwart“.
- Die jährliche Vergabe des Alexander Burgener - Preises für besondere Verdienste im Alpinismus.





Über vierzig Erstbegehungen in den Alpen und im Kaukasus  
z.B. Aiguille du Dru 12.09.1878 + Adai-choch 24.08.1884





**Jubiläumsausstellung zum 100. Todestag von Alexander Burgener in Huteggen (2010/11, Eisten)** Im letzten Sommer verzeichnete die Ausstellung 426 eingeschriebene Besucher. Sie kamen aus der Ukraine, den USA, Frankreich, Österreich, Grossbritannien, Belgien, Holland und vor allem natürlich aus der Schweiz. Der rege Besuch der Saaser und Saaserinnen ist besonders wertvoll. Ihre Unterstützung ist für den Fortbestand der Stiftung besonders wichtig. Die aktuelle Dokumentation zu Alexander Burgener erweist dem König der Bergführer die Referenz im Bibliothekszimmer. Viele wichtige Quellen können dort nachgeschlagen werden. In diesem Zimmer befindet sich auch der einzige Gegenstand der Alexander Burgener sicher berührt hat: Das Eckstück des Ofens. Es lag im Stall in den Trümmern seines Elternhauses. Alexander Burgener war ein hervorragender Schütze. Das präparierte Steinbockgeweih sowie die andern Requisiten bilden mögliche Geschenke an Alexander Burgener. Riesig hat er sich an jeder Tabakpfeife gefreut ... verloren hat er einige. Getrunken hat er sehr gerne und die Gemse bedeutete ihm nicht nur ein zierliches klettertüchtiges Tier – nein - er nannte seine langjährigen Berggefährtin Eleonore von Hasenclever-Noll „Gemsli“. Die Jugendstilllampe mit der Edelweissdekoration über dem vergrößerten Reprint seines originalen Führerbuches hätte ihm bestimmt auch gefallen. Alexander Burgener spielte auch sehr gut Mundharmonika. Im Hintergrund ertönt dieses Instrument in verschiedenen Variationen und wird zeitweise unterbrochen vom bedrohlichen Geräusch eines Lawinnenniedergangs.

Renzo Casetti Präsident Alexander Burgener Stiftung 2010

**und mit dem Teodolith im Korridor erkennt man Alpinisten auf dem Bietschhorn**



# Jahr / Année / Anno

Name, Vorname Nom, prénom Cognome, nome	Adresse Adresse Indirizzo <b>2010</b>	Land* Pays Paese	Anreise		Abreise	
			Arrivée		Départ	
			Tag Jour Giorno	Monat Mois Mese	Tag Jour Giorno	Monat Mois Mese
Külbermatten	Gerold Saas-Fee	CH	6	8		
Külbermatten	Mathilde Saas-Fee	CH	6	8		
Surgener Brigitte	Eislen	CH	6	8		
Noti Margrith	u	u	u	u		
Burger, Sylvia	Eindhoven	NL	7	8		
Burger, Dirk-Jan	Eindhoven	NL	7	8		
Schönboeckle, M	Eislen	CH	7	8		
J. Hedlin	Eubitz	CH	8	8		
J. Stucker	Et-Stücken	CH	8	8		
Heinrich Burgener	Saas-Ralen	CH	8	8		
Buchser - Thuis	Feyf A' Sion	CH	8	8		
Buchser, Hanna	Genf / Albany	CH	8	8		
Delabre - Stamm	Jan Schain Jeger (B)	u	8			
KISSLING ANDREAS	GRINDELWALD	CH	11	08		
JUST GODI						
Herrucci, Andre	3910 Saas-Grund	CH	11	08		
Eut Jürg	6007 Luzern	CH	11	08	11	8
Bühler, Rolf	Mar-Grund	CH	11	08		
Kun O Neel	Saas-Grund, Lenk	DK	11	08		
Duffy O'Neale		DK	11	08		
Wächter, Clemens	D-76135 Karlsruhe	DT	12	08		
Thomas Burgener	Saas-Bidemattli	CH	12	08		
Schneidmann Peter	Morgen	CH	12	08		
Schneidmann Claudia	Häger	CH	12	08		
Fam Post-Hennrich	Amstelveen	NL	12	08		
Gregy Hubert	Gampel	CH	13	08		
Planimatter René	V. i. p	CH	13	8		



Aus dem Gästebuch der Ausstellung Alexander Burgener 2010/2011



Schweizer Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



**Besuch nach Täschhornbesteigung ... / Bewunderer von Alexander Burgener ... /**

**Geschichten aus alten Zeiten sind interessant u. bereichern das Leben ... / Jede Mühsal lohnt sich (A.B.) ... /**

**Endlich mal hineingeschaut, Huteggen hat es mir angetan. Bravo. Macht weiter so! ... /**

**Super Ausstellung!! Spezielle Ausstellung an einem speziellen Ort ... /**

**Very interesting ... Beautyfuly & saastal & atmospher – Thank you!... /**

HÜTTENBUCH  
LIVRE DE CABANE  
LIBRO DELLA CAPANNA

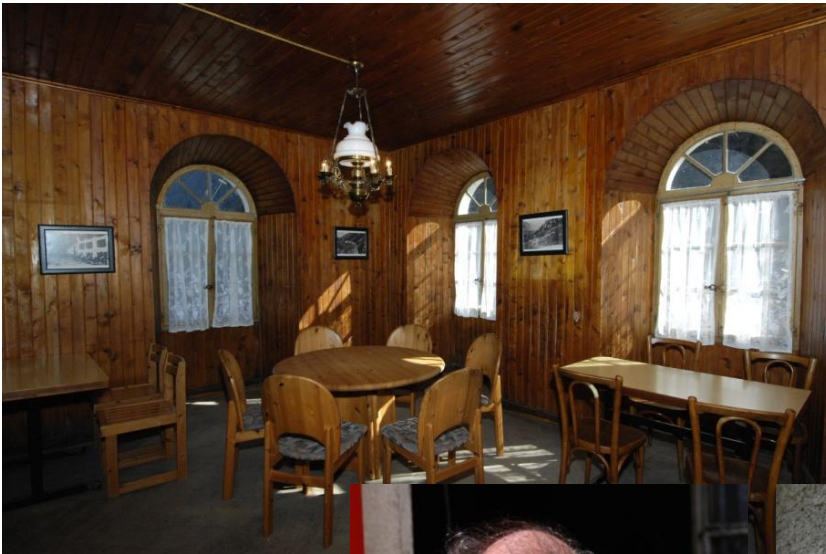
**533 Personen haben sich 2010/11 im Hüttenbuch Huteggen eingeschrieben**





**Alexander Burgener wird im ehemaligen Hotel Huteggen gewürdigt.  
u.a. durch das Eckstück des zerstörten Ofens aus seinem Elternhaus.**





Die Schenke  
der Jubiläumswein 2010 ...



1. Preisträger 2010 Bruno Jelk  
ein Leben für die Bergrettung



2. Preisträger 2011 Dani Arnold  
ein Leben für die Kletterkunst

**Die Schenke Huteggen und der alljährliche Alexander Burgener Preis**





Gesucht alte Postkarten von Huteggen !





- 1857            Josef Marie Zurbriggen baut das Hotels Huteck (Bauzeit über 10 Jahre)
- 1877/78        Lukas Kalbermatten
- 1903            Charles-Louis Loretan
- 1905            Der Reiseführer Baedeker lobt 1905 das Hotel : Hot. Huteck 1246m (Zimmer nebst Licht und Bedienung 2 FR., Frühstück / Café complet 1 Fr. Mittagessen 3 Fr.
- 1919            Salomon Burgener, Sohn des Alexander erwirbt das Hotel
- 1929            Baubeginn der Strasse bei Stalden
- 1934            war die vorläufige Endstation Huteggen.
- 1938            Stalden-Saas-Grund in Betrieb
- 1951            Saas-Grund - Saas-Fee in Betrieb
- um 1970        Das Hotel Huteggen wird geschlossen.
- Seit 1995       Steht die Wohnung im Hotel Huteggen leer.
- 2010            Die Munzipalgemeinde Eisten übernimmt das Hotel

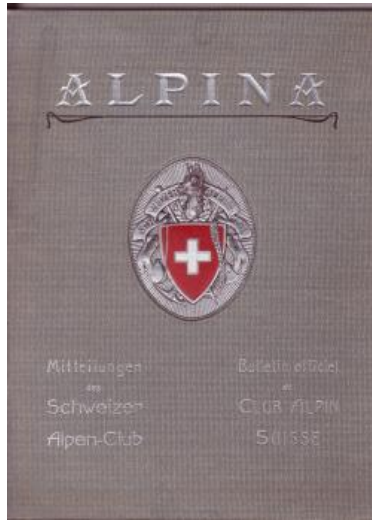


**Das Hotel : Ein einzigartiger Zeitzeuge des aufkommenden Tourismus**





Wanderungen mit Alexander Burgener, Dr. Paul Güssfeldt 1881/82



Alpina 1910



Erstausgabe New York 1895



Berlin 1932



NZZ 11. Juli 1910 Morgenblatt

## Bibliografie Auswahl

ALPINA 1910, 146, 162.

Alpine Journal IX, 185, 200; XI, 215, 382; XIII, 220.

BRIGER ANZEIGER: Unglück an der Jungfrau. Mittwoch 13. Juli 1910, Nr. 56.

BRIGER ANZEIGER: Die Katastrophe am Bergli. Samstag 16. Juli 1910, Nr. 58.

BURGNER, ALEXANDER: Der neue Aufstieg auf das Matterhorn. In: Österreichische Alpenzeitung II. Jahrgang, 6. Februar 1880, Nr. 29, 27-29

BRAUNSTEIN, JOSEPH: Alexander Burgener 1845-1910, Ein Beitrag zur Geschichte des Bergsteigens.

In: Die Alpen, Monatsschrift des Schweizer Alpenclubs Januar 1940 (XVI Nr. 1), 13-20, 53-61, 81-87.

DÉCHY, MORITZ: Kaukasus. Reisen und Forschungen im kaukasischen Gebirge, 3 Bde. Berlin 1905-1907. Dent 1, 31.

DÜBI, HEINRICH: Liebesgaben und ähnliche Sammlungen. In: Die ersten fünfzig Jahre des Schweizer Alpenclubs (1863-1913), Denkschrift im Auftrag des Centralcomitees. Bern 1913, 284-287.

EGGER, CARL: Pioniere der Alpen. Zürich 1946

ERLER, HEINRICH: Den Bergen verfallen, Alpenfahrten von Eleonore Noll-Hasenclever.

FUX ADOLF: Alexander Burgener, König der Bergführer. Bern 1961.

GÜSSFELDT, PAUL: In den Hochalpen. Erlebnisse aus den Jahren 1859-1885. Berlin 1886.

GÜSSFELDT, PAUL: Reise in den Anden von Chile und Argentinien. Paetel 1888.

KURZ, MARCEL: Clubführer durch die Walliser Alpen, Bde 2, 3

MUMMERY, ALBERT, FREDERICK.: Die erste Besteigung des Matterhorn über den Zmuttgrat.  
In: Alpenfreund 1925/12., 385-388.

MUMMERY, ALBERT, FREDERICK: Meine Bergfahrten in den Alpen und im Kaukasus. München 1988

NOLL-HASENCLEVER, ELENORE: Bietschhorn – mit Alexander Burgener. In: Bergsteigen, Festschrift des Österreichischen Alpenklubs zu seiner Hundert-Jahr-Feier 1778-1978, hrsg. Österreichischer Alpenklub als Sonderfolge der Österreichischen Alpenzeitung, Jänner/Februar 1979, Folge 1423, 160-163

ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG: JAHRGÄNGE 1884, 295; 1910

PIONEERS 103

RUBI, RUDOLF: Der weisse Tod im Bergli. In: Vom Bergbauerndorf zum Fremdenort, Gastgewerbe und Fremdenort, Bd II. Grindelwald 1986.

SAC-JAHRBUCH 1883/84

SAC. XVII, 168.

NZZ: 9. Juli 1910, 11. Juli 1910 Morgenausgabe, 15 August 1910,





**Beitritt als Mitstifter (einmaliger Beitrag) -**

**Jahresbeitrag**

Einzelperson Fr. 500.--

Juristische Person Fr. 1'000.--

Jahresbeitrag Fr. 100.--

Gönnerbeitrag Silber Fr. 500.--  
Gold Fr. 1'000.--  
Diamant Fr. \_\_\_\_\_

Ich bestelle das Buch von Adolf Fux „Alexander  
Burgener - König der Bergführer“ Fr. 28.--

Ich möchte die Stiftung mit folgendem  
Betrag unterstützen Fr. \_\_\_\_\_

Ich bin an einer aktiven Mitarbeit inter-  
essiert! Bitte um Kontaktaufnahme!

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

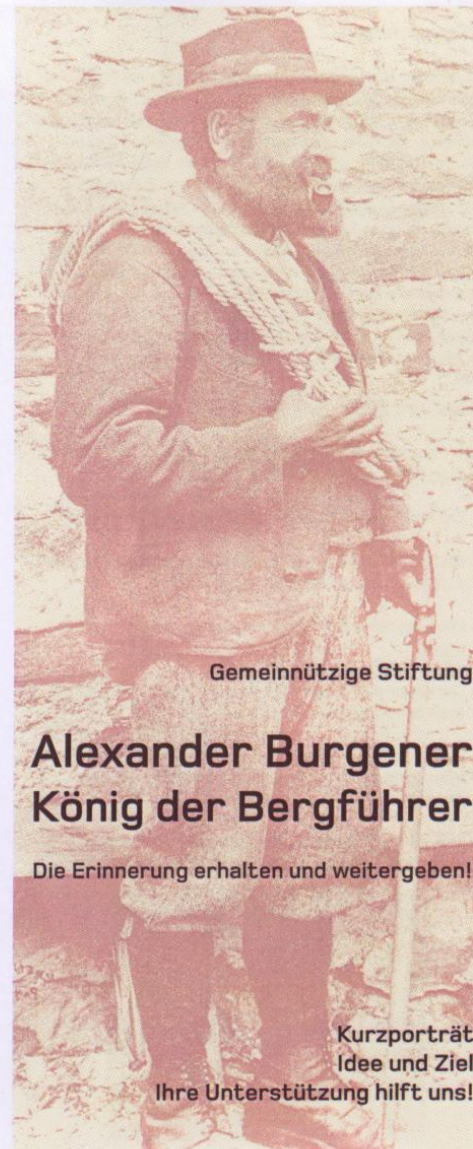
Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



**Herzlichen Dank!**

Pietro Wallnöfer Kilchbühlstrasse 9  
8952 Schlieren



Gemeinnützige Stiftung

# Alexander Burgener König der Bergführer

Die Erinnerung erhalten und weitergeben!

Kurzporträt  
Idee und Ziel  
Ihre Unterstützung hilft uns!



**Die Gründung der Alexander Burgener Stiftung  
am 23. April 2010:**

V.l.n.r. Wallnöfer Pietro, Schlieren / Steiner Eddy , Saas Fee /  
Anthamatten Beat, Saas Fee /  
Noti Markus, Eisten / Zenklusen Laetitia, Winterthur /  
Casetti Renzo, Zürich /  
Bruno Andenmatten, Eisten / Furrer Hubert, Eisten / Müller  
Thomas, Zürich  
und Notar Felix Zurbriggen, Saas Fee

**Das Hotel wird aus seinem 70-jährigen Dornröschenschlaf erweckt.**





**Gesucht Mitglieder und Gönner für weitere Aktivitäten der Stiftung Alexander Burgener Eisten (VS)**





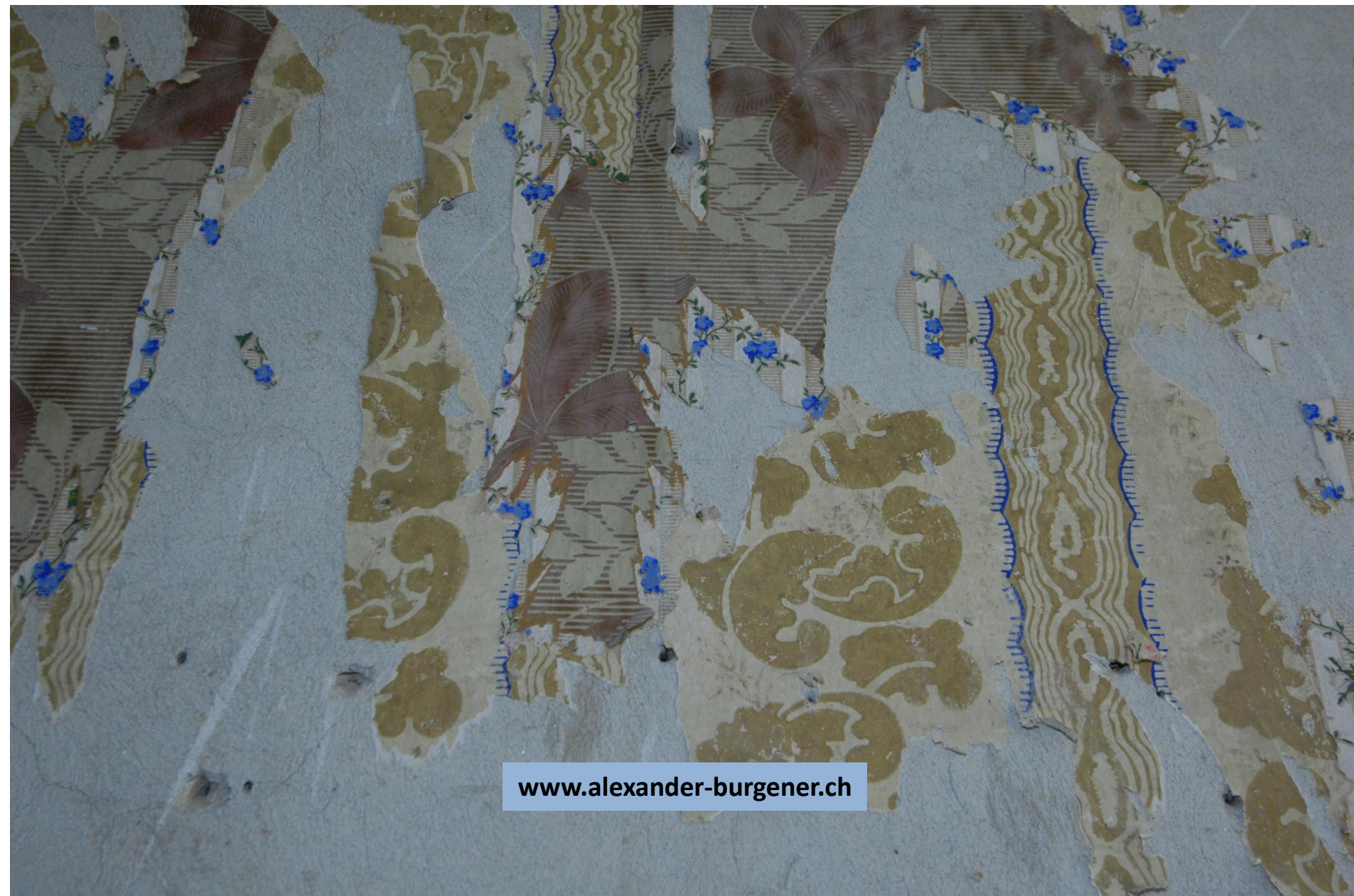
... das Hotel sollte im ursprünglichen Zustand erhalten und als Ort der Kultur betrieben werden ...

... das Haus Burgener sollte wieder errichtet werden ...

... das Hotel und das Haus Burgener sollten ersatzlos abgebrochen werden ...

– Stimmen aus dem Dorf Eisten – Huteggen - wie weiter ? (Umfrage Ostern 2011)





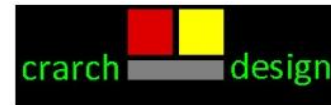
[www.alexander-burgener.ch](http://www.alexander-burgener.ch)





Die neue Kantonsstrasse bricht die „Ecke“ – das Hotel steht prominent und lawinensicher Aufnahme 1975

Idee und Realisation der Wanderausstellung 2009/2010



Renzo Casetti dipl. Arch. ETH / TU-München  
Steinbrüchelstrasse 30 8053 Zürich  
044 422 35 03 / 076 283 34 88  
casetti@sunrise.ch